

Über isonome harmonische Buntringe und eine merkwürdige zweidimensionale Buntordnung

Von

Arnold Kowalewski in Königsberg

(Mit 6 Textfiguren)

(Vorgelegt in der Sitzung am 11. Mai 1916)

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

- § 1. Die Kolonneneinteilung nebst der zugehörigen Gruppe von Ziffernvertauschungen.
- § 2. Die Tabelle der Nachbarschaften.
- § 3. Die typischen Buchstabenringe.
- § 4. Die den Buchstabenringen entsprechenden Quaternenringe.
- § 5. Einfaches Verfahren zur Bestimmung der Elementintervalle in isonomen harmonischen Buntringen.
- § 6. Definition eines isonomen harmonischen Buntringes durch das Ringskelett.
- § 7. Systematisches Verzeichnis der Ringskelette für die isonomen harmonischen Quaternenbuntringe aus 9 Elementen.
- § 8. Bemerkungen über die gefundenen Ringe.
- § 9. Rückblick auf den harmonischen Buntring der doppelten Amben aus $2n+1$ Elementen.
- § 10. Beschreibung eines einfachen Scheibenmodells zur Veranschaulichung des Ambenbuntringes.
- § 11. Isonome harmonische Ternenbuntringe aus 8 Elementen.
- § 12. Bunte Besiedelung der Ikosaederfläche mit den doppelten Amben aus 5 Elementen.

In meiner letzten Mitteilung (diese Sitzungsberichte, Abt. IIa, 125. Bd., vom 20. Jänner 1916) habe ich bunteste Ternen- und Quaternenringe von harmonischer Struktur betrachtet.